

## Pressemitteilung

### **Vhs Celle sichert Bildungs- und Beratungskette in der Sprach- und Integrationsförderung Jeder kann im Landkreis Celle Deutsch lernen – Angebotsvielfalt für 2019 bereits geplant**

Die vhs Celle entwickelt ihren Ruf als kommunales (Bildungs)Zentrum für Integration stets weiter. Die Deutschkurse für Migranten und Geflüchtete stehen weiterhin in der Priorität hoch im Kurs, doch auch die Begleitung und Qualifizierung von Freiwilligen /Ehrenamtlichen mit und ohne Migrationshintergrund stellen ein umfangreiches Angebot der vhs Celle dar. Die Bahnhofstrasse 19 hat sich als Anlaufstelle für den vhs-Sprachmittlerpool und „WellBeing“, der Koordinierungsstelle für Freiwillige im Bereich Migration hervorragend etabliert. Monatlich werden über die website [www.vhs-celle.de](http://www.vhs-celle.de) die aktuellen Angebote in der Bahnhofstr.19 bekannt gegeben.

Jüngst lud die Bildungseinrichtung alle Netzwerkpartner in die vhs Celle ein, um die Perspektiven für 2019 miteinander zu erörtern. Der Saal war voll mit Vertretern der Bildungsträger, des Jobcenters und der Bundesagentur für Arbeit, diverser Integrationsbeauftragten, der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe sowie Frauen und Wirtschaft/überbetrieblicher Verbund, Beratungsstellen und Wohlfahrtsverbänden. Perspektiven von der Sprachförderung von Analphabeten bis hin zum C1/C2-Hochschulzugang, dem Erwerb der unterschiedlichen Schulabschlüsse und den diversen arbeitsmarktl. orientierten Beratungs- und Qualifizierungsstrategien wurden erörtert. Allen liegt am Herzen, dass klare und nachvollziehbare Beratungs-Vermittlungs- und Integrationswege geplant und umgesetzt werden, ohne unnötige Doppelstrukturen aufzubauen.

Liliane Steinke bekräftigte im Interview, dass „auch wenn das Sprachniveau noch nicht überall arbeitsmarktauglich ist, die Bildungskette im Bereich der Sprachförderung ist nahezu vollständig: beginnend mit den vom Land Niedersachsen geförderten Sprachkursen für Geflüchtete unabhängig vom Bleibestatus mit und ohne Kinderbetreuung. Ist die Bleibeperspektive gesichert, gibt es die über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse (Analphabeten und alphabetisierte Menschen, auch für Frauen und Jugendliche) sowie berufsbezogenen Deutschförderangebote (DeuFöV). Für bereits Berufstätige bieten wir die diversen Abendsprachangeboten, und dies alles bis zum C2-Niveau. Ob Vor- oder nachmittags, Berufsbegleitend oder kompakt und Intensiv – für alle Lebenslagen können Deutschförderangebote im Verbund mit den Sprachkursträgern im Landkreis Celle angeboten werden. Bedauerlicherweise wurde ein spezielles Projekt des BAMF, die so genannten ESF-BAMF-Kurse, die Deutsch und Praktika über ca 7 Monate verbanden, eingestellt. Nun heißt es für 2019 neue Wege der effektiven Qualifizierung und nachhaltigen Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu beschreiten. Dies geht nur in einem abgestimmten Miteinander der Institutionen.“

Damit die Menschen erfolgreich die Sprach- und /oder Qualifizierungsmaßnahmen – insbesondere EDV und Berufsorientierungen in den Gewerken durchhalten und erfolgreich die Prüfungen bestehen, bietet die vhs Celle bereits jetzt und auch in 2019 ein sozialpädagogisches Bildungsberatungsangebot, den „vhs-Stützpunkt“ an, mit offenen Sprechzeiten in den unterschiedlichen Unterrichts-Häusern und Integrationsmaßnahmen zusätzlich zum Unterricht. Das Projekt „TAF“ in der Trift 17 (Teilhabe am Arbeitsmarkt für Flüchtlinge) berät und begleitet in den Arbeitsmarkt. Die IQ-Anerkennungsberatungsstelle für ausländische Berufs- und Studienabschlüsse unterstützt die bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, die auch für den Einstieg/die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt entscheidend sein können. Sprache – Beratung – Begleitung – Qualifizierung: ein RundumPaket.

#### **Rückfragen/Kontakt:**

Liliane Steinke, [L.steinke@vhs-celle.de](mailto:L.steinke@vhs-celle.de), Tel: 05141-9298-22

**Foto: Liliane Steinke, GF-vhs Celle (Aufnahme Martina Hancke)**